



Arbeitsmarktinformationsdienste

Leistungsangebot

Die Herausforderung

Zuverlässige Arbeitsmarktinformationen stehen in vielen Partnerländern nicht ausreichend zur Verfügung. Oft werden die Informationen zu selten erhoben und die Datenqualität ist schlecht. Sofern Arbeitsmarktinformationen vorliegen, werden sie nicht ausgewertet, aufbereitet und veröffentlicht. Das bedeutet in der Praxis: Eltern und Jugendliche müssen Ausbildungsentscheidungen treffen, ohne die Arbeitsmarktperspektiven zu kennen, Arbeitssuchende erfahren nichts über Erwerbchancen außerhalb ihres lokalen Arbeitsmarkts und politische Entscheider haben keine Grundlage, um Arbeitsmarkt- oder (Berufs-) Bildungspolitik zu gestalten. All das hat negative Folgen für Beschäftigungs- und Wirtschaftswachstum.

Unser Lösungsansatz

Die GIZ setzt an mehreren Punkten an, um den Zugang zu und die Qualität von Arbeitsmarktinformationen der Partnerländer zu verbessern. Allen Maßnahmen liegt eine ganzheitliche Sicht auf den Arbeitsmarkt zugrunde. Wir sind überzeugt, dass Arbeitsmarktprobleme sich nur lösen lassen, wenn man Arbeitsmarktangebot und -nachfrage als Ganzes betrachtet und die wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen versteht. Deshalb ist es wichtig, Arbeitsmarktinformationen aus allen Bereichen zu sammeln, auszuwerten und zu nutzen. Im Fokus unseres Lösungsansatzes stehen zum einen der Aufbau von Kooperationssystemen zwischen staatlichen, privatwirtschaftlichen und wissenschaftlichen Schlüsselakteuren der Sektoren Arbeitsmarkt, Bildung und Wirtschaft. Kooperationen sind die Voraussetzung für eine nutzerorientierte Erhebung, Auswertung und Verbreitung von Arbeitsmarktinformationen und für eine wirksame und effiziente Prozesssteuerung. Zum anderen fördern wir die Entwicklung von Kapazitäten auf individueller und gesellschaftlicher Ebene und in den Organisationen. Damit schaffen wir die Voraussetzung für eine nachhaltige Wirkung unseres Engagements, denn die

Partner werden in die Lage versetzt, die Aus- und Weiterbildung des erforderlichen Personals – zum Beispiel Arbeitsmarktanalysten – eigenständig sicherzustellen. Für den zielgerichteten Kapazitätsaufbau gibt es keine Standardlösung. Für jeden Kontext wählt die GIZ das jeweils passende Vorgehen. So kann in dem einen Kontext ein dezentrales Arbeitsmarktmonitoring zum Ziel führen, während anderswo die Stärkung nationaler Schlüsselinstitutionen wirksamer ist. Das Lösungsangebot der GIZ umfasst auch die Vernetzung von Behörden und Unterstützung beim Aufbau der notwendigen IT-Infrastruktur.

Leistungen

Die Leistungen der GIZ reichen von einer punktuellen Einflechtung von Arbeitsmarktinformationen in übergeordnete Arbeitsmarktdienste bis hin zum Aufbau ganzer Arbeitsmarktinformationssysteme. Ein wesentlicher Aspekt der Leistungen ist die Schulung von Partnerpersonal zur konflikt- und geschlechtersensiblen Erhebung, Auswertung und Aufbereitung quantitativer und qualitativer Arbeitsmarktdaten und -informationen. Einen hohen Stellenwert hat auch die datenschutzkonforme Verwendung der Daten durch die Berufsberatung und andere Arbeitsmarktdienste. Wir stellen außerdem auf breiter Ebene die Anwendung digitaler Ansätze sicher, zum Beispiel computergestützte Datenerhebung oder Methoden des Maschinellen Lernens. Die Stärkung der Kapazitäten kann auch mit einer „Employment and Labour Market Analysis“ (ELMA) verbunden werden. ELMA ist ein Werkzeug zur handlungsorientierten Analyse der Beschäftigungs- und Arbeitsmarktsituation. Weitere Leistungen beinhalten den Aufbau von Organisationsstrukturen mit Planungs- und Finanzierungskonzepten. Dazu gehören auch Fortbildungen für das Führungspersonal dieser Organisationen und die Vernetzung von Partnern aus Staat, Privatwirtschaft, Zivilgesellschaft und Wissenschaft in einer Kooperationsgemeinschaft.



Ihr Nutzen

Mit Leistungen zur Verbesserung von Arbeitsmarktinformationsdiensten hat die GIZ Erfahrung in vielen Ländern Subsahara-Afrikas, Südeuropas, Asiens und der MENA-Region. Dank ihres umfassenden Engagements in allen Sektoren der nachhaltigen Wirtschaftsentwicklung erkennt die GIZ Bedarfe an Arbeitsmarktinformationen sektor- und akteursübergreifend und kann so Beschäftigung durch praxisrelevante Lösungen wirksam fördern. Ein enger fachlicher Austausch mit Schlüsselpartnern wie der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO), der Weltbank, der Europäischen Stiftung für Berufsbildung (ETF), der Bundesagentur für Arbeit und dem Europäischen Netzwerk für Regionales Arbeitsmarktmonitoring (ENRLMM) stellt sicher, dass die Ansätze der GIZ dem aktuellen fachlich-methodischen Forschungsstand entsprechen.

Ein Beispiel aus der Praxis

Um dem Mangel an lokalen Arbeitsmarktdaten entgegenzutreten, hat das GIZ-Vorhaben „Beschäftigungsförderung in Ägypten“, welches durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) beauftragt wurde, in mehreren Städten regionale Arbeitsmarktobservatorien aufgebaut. Hierzu brachte das Vorhaben lokale Vertreterinnen und Vertreter staatlicher, privatwirtschaftlicher und wissenschaftlicher Organisationen zusammen und schulte deren Personal in der Durchführung lokaler und sektoraler Arbeitsmarktanalysen. Die Ergebnisse dieser Analyse lieferten anschließend die Evidenz für Beschäftigungsdialoge und die Entwicklung lokaler Maßnahmen zur Förderung von Beschäftigung. Im Rahmen ihres Vorhabens „Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung“ beriet die GIZ die Regierung Ruandas beim Aufbau eines Arbeitsmarktinformationssystems. Die Kapazitäten der nationalen Statistikbehörde zur Erhebung von Arbeitsmarktdaten wurden gestärkt. Beispielswei-

se kann die Behörde nun nach neuesten ILO-Standards jedes Quartal den Stand der Arbeitskräfte erheben. Zusätzlich wurde eine neue nationale Datenbank aufgebaut und das Personal der beteiligten Ministerien und Behörden erhielt Schulungen zu Datenverarbeitung und -analyse. Die so gewonnenen Daten fließen zum Beispiel in Sektorstudien und die nationale Beschäftigungsstrategie der Regierung ein.

Impressum

Herausgeber:

Deutsche Gesellschaft für
Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Sitz der Gesellschaft
Bonn und Eschborn

Dag-Hammarskjöld-Weg 1-5
65760 Eschborn, Deutschland
T +49 61 96 79-0
F +49 61 96 79-11 15

E info@giz.de
I www.giz.de

Verantwortlich/Kontakt:

Dr. Michael Holländer und Britta Lambertz
Kompetenzzentrum Bildung, Berufliche Bildung und Arbeitsmarkt
Abteilung Wirtschaft, Beschäftigung und Soziale Entwicklung
E: berufsbildung-arbeitsmarkt@giz.de

Fotonachweise:

Vorderseite: (v.l.n.r.): GIZ/David Degner; GIZ/Thomas Imo/photothek.net
Rückseite (v.l.n.r.): GIZ; GIZ/Dirk Ostmeier; GIZ/Sergelenbat

Die GIZ ist für den Inhalt der vorliegenden Publikation verantwortlich.

Eschborn 2022